



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Maurice oder Der Helfer in der Not**

**Duveyrier, Anne-Honoré Joseph**

**1843-08-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 148. — Mittwoch, den 9<sup>ten</sup> August, 1843.

Zum ersten Male:

**M a u r i c e,**  
o d e r:  
**Der Helfer in der Noth.**

Schauspiel in zwei Acten, frei nach dem Französischen, von Ph. J. Düringer.

Marquise von Billeblanche . . . . .	Frau v. Busch.
Marquis Ferdinand, ihr Enkel . . . . .	Herr Wagner.
Baron von Brianne, jüngerer Sohn der Marquise und Ferdinands Oheim . . . . .	Herr Gehrig.
Die Baronin Caroline von Brianne, seine Gemalin	Mad. Hausmann.
Dr. Maurice, Landarzt . . . . .	*
Marie, im Hause des Doctors . . . . .	Mlle. Bernier.
Landouqué, Revierjäger des Marquis . . . . .	Herr Bauer.
Ein Bedienter . . . . .	Herr Herr.
Bediente. Bauern.	

Das Stück spielt in einer französischen Provinz; der erste Act in einem Dorfe, im Hause des Doctors, der zweite auf dem Schlosse Billeblanche, eine Stunde davon entfernt.

H i e r a u f:

**Der junge Werther,**  
o d e r:  
**Die Macht der Liebe.**

Posse mit Gesang in einem Aufzuge, nach dem Französischen, von Mühling.

Werther . . . . .	*
Robert, Gewürzkrämer . . . . .	Herr Hausmann.
Charlotte, seine Frau . . . . .	Mlle. Greenberg d.ä.
Philippine, deren Tochter . . . . .	Luiſe Franz.
Nette, ihr Mädchen . . . . .	Mlle. Gröſer.
Ein Tokay . . . . .	Herr Gottschlicht.

\* (Gastrollen.) Dr. Maurice und Werther: Herr Neger,  
Regisseur am Stadttheater zu Leipzig.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

In Urlaub: Hr. Bräunhofer. — Krank: Mlle. Pichler.

Freitag, den 11. August: „Wilhelm Tell.“ Schauspiel in 5 Acten, von Schiller.

(Gastrolle.) Tell: Herr Bürger, vom K. K. priv. Theater an der Wien.

„ Staufacher: Herr Neger, Regisseur am Stadttheater zu Leipzig.

„ Gessler: Herr Werle, vom Theater in Magdeburg.